



Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Mai – September 2021

Einsatz für Gottes gelobtes Land



Unser Titelbild „**Pfingstgeschehen**“ befindet sich im ovalen Verbindungsraum der Gnadenkapelle. Es ist ein Teil der Fresken, die in rokokohafter Umrahmung die letzten Szenen aus dem Leben Jesu darstellen. In unserem Kirchenführer steht über das Gemälde folgendes: „Das **Pfingstgeschehen** findet in einem düsteren, monumentalen kirchenähnlichen Raum mit rechteckiger

Apsis statt und wir von der zentral und überhöht angeordneten Gestalt Mariens beherrscht, die beidseitig von den Aposteln knienden und stehenden Posen umgeben sind. Die Flammen über ihren Häuptern und die weit abgehobene, schwebende Taube des Heiligen Geistes zählen zu den unverzichtbaren Bestandteilen bei der Wiedergabe des Pfingstereignisses“.

Sende deinen Geist aus!

Liebe Pfarrgemeinde!



Hoffnungsvolle und erbauende Worte des österlichen Glaubens haben uns in diesen Tagen der Pandemie gestärkt und positive Signale für die Zukunft eröffnet. In den Jahren der Bibel 2019-2021 verweisen viele Bilder und Texte der Ausstellungen in unserer Kirche auf die Hilfe und Begleitung Gottes in schönen und schwierigen Zeiten. In

den Sommermonaten werden uns bedeutende Frauengestalten der Heiligen Schrift im Bild und Text von Dr. Barbara Velik-Frank näher vorgestellt. Sie sind uns große Vorbilder des Glaubens.

Nun schließt sich der österliche Festkreis mit dem pfingstlichen Ereignis. In Sturm und Feuerzungen wird Gottes Geist über die versammelten Jünger ausgegossen. Sie werden Zeugen der Frohen Botschaft. Der unsichtbare Heilige Geist hatte die Apostel aufgerüttelt und brachte Leben in ihre eingeschlossene Enge. Keiner hatte den Geist gesehen. Aber seine Wirkung war umwerfend.

Auch uns wurde dieser in der Taufe und Firmung geschenkt. Er will uns antreiben, dass wir das Reich Gottes, das Reich der Liebe in unserer Zeit Wirklichkeit werden lassen. Wir alle sind die vom Heiligen Geist Berührten und Gesalbten.

Der Apostel Paulus sagt sehr deutlich, dass wir alle begabt und beauftragt sind, weil wir alle von dem einen Geist durchtränkt sind. So sollen wir am Aufbau des Reiches Gottes mit seiner Hilfe und mit unseren Talenten und Fähigkeiten mitbauen!

Ihr Seelsorger Kurt Gatterer

Karwoche und Osterfest 2021

Nachdem im Jahr zuvor coronabedingt keine öffentlichen Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern stattfinden konnten, wurde in diesem Jahr wieder gefeiert. Am Palmsonntag gab es auch diesmal keine Prozession. Palmzweige wurden vor der Kirche vom Pfarrer Hugo Schneider gesegnet. Am Gründonnerstag wurde an das Letzte Abendmahl Jesu erinnert. Heuer entfielen alle symbolischen Handlungen, wie z.B. Salbung, die in früheren Jahren üblicherweise stattfanden. Am Karfreitag stand im Mittelpunkt das Leiden und Sterben Christi. Das Kreuz wurde mit einer Kniebeuge, einer mitgebrachten Rose und ohne Berührung verehrt. Am Ende der Liturgie wurde das Grab Jesu in der Gnadenkapelle errichtet. Am Karsamstag wurden die Speisen in der Pfarrkirche an vier Terminen gesegnet. Um 20 Uhr begann die Osternachtfeier vor der Kirche mit dem Entzünden der Osterkerze am Osterfeuer, das traditionell die freiwillige Feuerwehr Perau vorbereitete und absicherte. Am Ostersonntag setzte sich die Feier der Auferstehung Jesu mit einer festlichen hl. Messe fort. Am Ostermontag wurde an



den Weg des Auferstandenen mit seinen Jüngern nach Emmaus gedacht.

Gesanglich wurde die Liturgie an allen Kartagen und in der Osternacht von der Kantorin Sabine Hacker und dem Organisten Bernd Nöhhammer mitgestaltet.

Comicartige biblische Motive



Am Sonntag, dem 25. April wurde in der Pfarrkirche Villach-Heiligenkreuz vom Pfarrer Kurt Gatterer die Ausstellung unter dem Titel „Gottes Gerechtigkeit ist anders!“ anlässlich der „Jahre der Bibel 2019 - 2021“ eröff-

net. Die Bilder der Bibel erscheinen uns heutzutage oft zum Lachen oder sehr seltsam, aber diese Bilder sind nichts anders, als diesen „Gott-an-meiner-Seite“ sichtbar zu machen. Gott will ein erfülltes Leben für den Menschen. Und das Geheimnis des erfüllten Lebens liegt in der Ermunterung, sich auf Gott einzulassen, auch wenn es manchmal lachhaft erscheint.

Die comicartigen Bilder von Gabriela Tilly, die solche Motive aus den biblischen Texten darstellen möchten, sind diesen Gedanken auf der Spur. Die begleitenden Texte schrieb Dr. Barbara Velik-Frank.

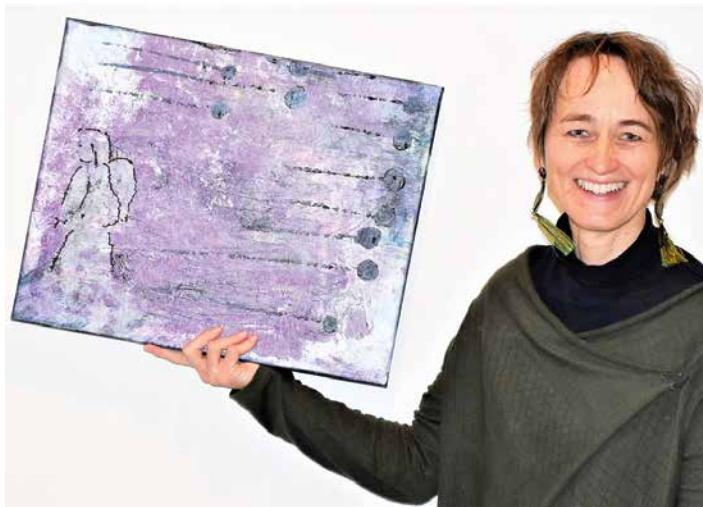
Gabriela Tilly



Gabriela Tilly wurde 1944 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Journalistik, Slawistik und vergleichende Sprachwissenschaften. Sie arbeitete in der Sozialarbeit der Caritas Salzburg, Pro Mente Villach und als Bewährungshilfe.

Seit dem Jahr 2004 ist sie in Pension. Ehrenamtlich war sie in der Pfarre St. Leonhard bei Siebenbrunn engagiert. Ihre große Leidenschaft war die Malerei. Ihre letzten Jahre verbrachte sie im Pflegeheim in Arnoldstein. Hier schuf sie in den letzten Tagen ihres Lebens diese comicartigen Bilder, die bis 15. Juni in der Kirche Villach-Heiligenkreuz ausgestellt sind.

Kanonenkugeln Gottes



Biblische Frauen im Einsatz für Gottes gelobtes Land

Von 4. Juli bis 19. September werden die Bilder und Texte von Dr. Barbara Velik-Frank ausgestellt. Sie thematisiert die Frauen in der Bibel, die kreativ aus ihrer von der patriarchal geprägten Gesellschaft des Alten und Neuen Testaments aufgezwungenen Opferrolle schlüpfen. Die Bilder und Texte erzählen Geschichten von Frauen, die zu Handelnden werden. Die Ausstellung lädt ein, sich den biblischen Texten aus einer besonderen Perspektive anzunähern. Darüber sprechen wir mit Dr. Barbara Velik-Frank.

Warum hast Du dieses Thema gewählt?

Ich möchte mit dieser Ausstellung bewusst biblische Frauen und deren Kontext in den Mittelpunkt rücken und dabei nichts beschönigen. Als Frau in der Kirche beschäftige ich mich schon lange mit dem Thema. Wir sehnen uns immer nach einer heilen Welt und haben manchmal den Anspruch, dass auch die Kirche perfekt sein sollte. Aber das ist sie nicht, weil Menschen mit ihren Schwächen und Fehlern die Kirche gestalten. Da muss man realistisch sein. Deswegen mag ich auch die biblischen Geschichten. Sie beschönigen nichts. Alles darf sein. Auch das Böse. Aber das Spannende an den biblischen Erzählungen ist ja, dass sie aufzeigen, wie sehr Gott – trotz allem – mit uns unterwegs ist.

Wie kommst Du auf die Bezeichnung „Kanonenkugeln“?

Im Unterschied zum Begriff „Waffen“ oder „Kanonen“ sind die Kanonenkugeln der Teil mit dem geschossen wird. Sie sind die Teile, die verwendet werden. Sie werden von anderen abgefeuert. Eine Kanonenkugel kann sich nicht wehren. Ein ähnliches Bild ist der Spielball. So geht es auch den Frauen. Hier müssen wir realistisch sein. Frauen waren zur damaligen Zeit der Besitz ihrer Männer. Wie Geld oder Waren wurden eingesetzt oder verkauft. Es wurde über sie verhandelt.

Die Frauen sitzen also in ihrer Situation fest. Sie werden wie Kanonenkugeln verschossen.

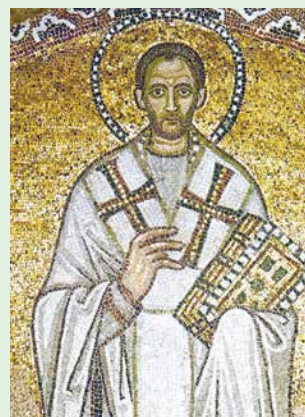
Und dann gibt es da diese Geschichten, in denen sie über ihre passive Rolle hinauswachsen und auf einmal zu Handelnden werden. Sie werden zur Waffe Gottes und bringen statt Vernichtung Gutes und statt

Tod neues Leben in die Welt. Gott schießt durch die Frauen Verwandlung und ein kleines Stück Gerechtigkeit in die Welt. Er schlägt die Kämpfer sozusagen mit seinen eigenen Waffen.

Wie bist Du auf die Idee gekommen, Bilder zu malen?

Ich bin ein sehr inhaltsbezogener Mensch. Mir ging es immer schon um die Geschichten dahinter. Ich lese auch total gerne Biographien. Wenn man in Menschen eintaucht, dann merkt man erst wie vielfältig jeder oder jeder Einzelne von uns ist. Die Bilder sind eigentlich eine Form der Illustration. Ich wollte nicht nur bei den Texten bleiben, weil da ist man immer an das Wort gebunden. Meine Bilder haben mehrere Schichten. Hinter jedem Bild liegt oft ein weiteres Bild oder eine Botschaft, die nicht sichtbar ist. Aber sie wirkt trotzdem. Das macht mit dem Bild etwas. Das ist diese Vielschichtigkeit, die wir auch beim Menschen nie ganz durchschauen.

7 Fakten über hl. Johannes Chrysostomos



1. **Johannes Chrysostomos** wurde um 345 in Antiochia, geboren und ist 407 in Comana Pontica gestorben. Sein Gedenktag wird am 13. September gefeiert.
2. **Johannes Chrysostomos** war Patriarch von Konstantinopel. Zusammen mit Basilius, Athanasius und Gregor von Nazianz ist er einer der vier griechischen Kirchenväter.
3. **Johannes Chrysostomos** wurde durch sein Redetalent berühmt. Er wirkte als begnadeter Prediger an der Patriarchalkirche von Antiochia. Er wurde als einer der größten Redner der frühen Kirchengeschichte betrachtet; daher sein Beiname Chrysostomos, Goldmund.
4. **Johannes Chrysostomos** Kritik am Luxusleben der Reichen und am kaiserlichen Hof brachten ihn in Konflikt mit Kaiserin Eudoxia. Er wurde verurteilt, abgesetzt und schließlich 404 in die Verbannung geschickt.
5. **Johannes Chrysostomos** schrieb die Reformschrift „Über das Priestertum“. In ihr zeichnete Johannes ein Idealbild des Priesters, das jahrhundertlang fortwirkte.
6. **Johannes Chrysostomos** hatte ein großes Herz für Tiere. Das bestätigt auch seine Aussage: „Wir schulden den Tieren größere Güte und Aufmerksamkeit aus vielen Gründen. Aber vor allen Dingen, weil sie der gleichen Herkunft sind wie wir“.
7. Von **Johannes Chrysostomos** stammen folgende Sprüche: „Wir sollten durch unser Leben die Erde zum Himmel machen“. „Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt“. „Was nützt der Verzicht auf Fleisch und Fisch, wenn wir dafür unsere Mitmenschen beißen und fressen?“

Termine

Coronabedingte Änderungen vorbehalten

GOTTES GERECHTIGKEIT IST ANDERS Ausstellung

Anlässlich der Jahre
der Bibel 2019 –
2021 vom 25. April
bis 20. Juni
Pfarrkirche
Heiligenkreuz

Bilder: Gabriele Tilly
Texte: Barbara Velik



**28.05.21 LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen ist die
Ausstellung von 18:30 bis 21:30 Uhr geöffnet.

Do 03. Juni – Fronleichnam

08:45 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche Heiligenkreuz;
es findet keine gemeinsame Prozession der
Villacher Stadtpfarren statt.

Fr 11. Juni

19:30 Uhr Konzert der diözesanen Gesangsklasse von
Ellen Freydis-Martin in der Pfarrkirche Heiligenkreuz

Monatswallfahrten:

So 13.06. / Di 13.07. / Fr 13.08. / Mo 13.09. / Mi 13.10.

18:30 Uhr Kirche Gratschach

19:00 Uhr Heilige Messe in Maria Landskron

Sa 26. Juni – Erstkommunion

09:00 Uhr und 11:00 Uhr

Heilige Messen



So 04.07. Patrozinium

08:45 Uhr Gottesdienst mit Pastoralassistentinnen
aus Villach, Eröffnung der Ausstellung „Kanonenkugeln Gottes“

So 15. Aug. – Mariä Aufnahme in den Himmel

08:45 Uhr Gottesdienst, Kräutersegnung

Vorausblick: (Änderungen vorbehalten)

So 03. Okt. – Erntedank mit Apfelstrudelfest

8:45 Uhr Gottesdienst anschl. Verkauf selbstgemach-
ter Apfelköstlichkeiten

Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Vom **16. Juli – 08. Aug. 2021** finden keine Wochen-
taggottesdienste und keine Kanzleistunden des
Herrn Pfarrer Gatterer statt.

Vom **08. – 29. Aug. 2021** entfallen die Dienstags-
gottesdienste

Kanonenkugeln Gottes

Biblische Frauen im Einsatz
für Gottes gelobtes Land



Ausstellung

Anlässlich der Jahre der Bibel 2019 - 2021

Bilder u. Texte: **Dr. Barbara Velik-Frank**

Pfarrkirche Villach-Heiligenkreuz

04. Juli - 19. September 2021

In die Kirche aufgenommen:

Romeo ANDERWALD

Von Gott in eine neue Welt gerufen:

Richard Stefan GALLI

**Das nächste Mosaik erscheint
am 01. Oktober 2021.
Danke für das Verteilen
des Pfarrblattes!**

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag 10:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag und Mittwoch 08:00 - 11:00;

Dienstag 13:00 – 16:00